

Sozialberichterstattung

2021

Inhalt

Inhalt	3
1 Ausgangsbasis und Zielsetzung	4
2 Faktencheck kompakt.....	7
3 Kennzahlenübersicht	9
4 Quellen.....	15

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

1 Ausgangsbasis und Zielsetzung

Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin sieht sich der Herausforderungen gegenübergestellt, den demografischen Wandel zu gestalten. Die Bevölkerungsentwicklung ist rückläufig und insbesondere die ländlich geprägten Regionen des Landkreises verlieren an Einwohnern. Auch die ökonomischen Rahmenbedingungen sowie die sozialen und kulturellen Strukturen erfahren einen Umbruch, die das gesellschaftliche Leben prägen, gesellschaftlichen Wandel reflektieren oder Veränderungen aufzeigen. Vor diesem Hintergrund wurde mit der Veröffentlichung der ersten quantitativen Sozialberichterstattung mit dem Schwerpunkt Bildung¹ im Herbst 2018 die Grundlage gebildet, regionale und kommunale Sozialdaten transparent darzustellen, die als wesentliche Indikatoren zur Beschreibung der sozialen Situation und der Lebenslagen der Menschen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin dienen. Die kontinuierliche Erfassung von Indikatoren hat soziale Strukturen und soziale Benachteiligung aufgezeigt, sodass auf dieser Grundlage sozialräumliche oder auch zielgruppenbezogene Planungsprozesse in den letzten 2 Jahren stattgefunden haben. Darüber hinaus wurde die Notwendigkeit des Auf- und Ausbaus von integrierten Planungs- und Handlungsansätzen verbunden mit der Vernetzung aller Fachplanungen und sozialräumlichen Betrachtung im Sinne der integrierten Sozialplanung beschrieben.

Da die Anforderungen an Planungsprozesse stetig komplexer werden, sind eine integrierte Betrachtung verschiedener Lebensbereiche sowie eine Fortschreibung der Indikatoren notwendig und erforderlich, um ein kontinuierliches Monitoring relevanter Sozialstrukturdaten vorzuhalten.

Der vorliegende Bericht ist ein Schritt auf dem Weg zu einer integrierten Sozialplanung sowie eine Fortschreibung und Neuausrichtung der bereits bestehenden Sozialberichterstattung. Er dient als Grundlage für die Weiterentwicklung der jeweiligen Fachplanungen der Kreisverwaltung mit dem Blick auf das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie der Schaffung von gleichwertigen Lebensbedingungen verbunden mit Teilhabemöglichkeiten und Chancengleichheit aller Einwohner des Landkreises Ostprignitz-Ruppins. Auch sollen auf dieser Weise Lebens- und Wohnqualität sowie die wirtschaftliche

¹ https://www.ostprignitz-ruppin.de/media/custom/353_5712_1.PDF?1539589685

Attraktivität des Landkreises langfristig gesteigert werden, um letztlich die Bevölkerungsentwicklung positiv beeinflussen zu können.

Der Bericht richtet sich v.a. an Fachkräfte, kommunale Akteure sowie politische Entscheidungsträger. Als eine Säule der integrierten Sozialplanung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin soll die Sozialberichterstattung perspektivisch neben den anderen pflichtigen oder freiwilligen bzw. anlassbezogenen Berichten, dem Wegweiser »Von A bis Z für Jung und Alt« sowie dem Newsletter des Sachgebiets Prävention und Planung ein festes und regelmäßig erscheinendes Veröffentlichungsformat bilden.

Im Rahmen seiner Pflichtaufgaben ist der Landkreis für die Gewährleistung einer regionalen Daseinsvorsorge zuständig (§ 122 BbgKVerf). In Verbindung mit § 2 des Raumordnungsgesetzes ergibt sich daraus die Anforderung, im Kreisgebiet für gleichwertige Lebens- und Arbeitsverhältnisse zu sorgen und damit die Chancengerechtigkeit seitens der Einwohner zu wahren. Dabei sind die Lebensbedingungen in verschiedenen Lebensbereichen und deren Wechselwirkungen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zu berücksichtigen. Da Lebens- und Bildungschancen von zahlreichen Faktoren abhängig sind, werden im Folgenden die sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Rahmenbedingungen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin betrachtet.

Die *demografische Entwicklung* ist die wichtigste Bezugsgröße zur Abschätzung des Bedarfs an Beratungs-, Betreuungs-, Bildungs-, Förder-, Gesundheits-, Hilfs-, Integrations-, Partizipations-, Unterstützungs- und Versorgungsangeboten beim Auf- und Ausbau einer lokalen und landkreisweiter Bildungs-, Präventions- und Beteiligungslandschaft. Die *Lebensbedingungen* sind unmittelbar an die Einkommenssituation gebunden. Je höher das verfügbare Einkommen ist, desto besser sind in der Regel die Bildungs-, Entwicklungs- und Teilhabechancen. Ein *gesundes Aufwachsen* und ein unversehrtes Leben haben einen entscheidenden Einfluss auf die Lebensbedingungen und bestimmen dadurch maßgeblich bzw. nachhaltig die Bildungs-, Entwicklungs- und Teilhabechancen. Um einen Eindruck von den Maßnahmen zum Erhalt sowie zur Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit der im Landkreis Ostprignitz-Ruppin lebenden Personen zu erhalten, wird eine Übersicht zur Gesundheitsversorgung sowie zum Gesundheitszustand und -verhalten gegeben. *Bildung* ist von zentraler Bedeutung für die Entwicklungs- und Teilhabechancen in einer Gesellschaft. Die demografischen, sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Rahmenbedingungen haben einen direkten oder indirekten Einfluss auf den Bildungsbereich. Insbesondere die demografische Entwicklung hat einen direkten Einfluss auf die Anzahl und Zusammensetzung der Bildungsteilnehmer.

Anhand ausgewählter Kennzahlen werden aus den Jahren 2008, 2012, 2016 und 2018 die beschriebenen Wechselwirkungen in den Bereichen Demografie, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, soziale Lage, Gesundheit und Bildung betrachtet. Darüber hinaus wird eine sich in den genannten Bereichen abzeichnende Trendentwicklung abgebildet. Die Indikatoren richten den Fokus auf zentrale Tendenzen der Wohlfahrtsentwicklung und ausgewählte Trends des sozialstrukturellen Wandels im Landkreis, um die Handlungsfähigkeit der Kreisverwaltung vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Folgen des demografischen Wandels im ländlichen Raum zu erhalten.

Des Weiteren umfasst der Bericht einen sog. Faktencheck zu den zentralen Ergebnissen in den Bereichen Demografie, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, soziale Lage, Gesundheit und Bildung, eine Kennzahlenübersicht mit einer kurzen Beschreibung der betrachteten Beobachtungsgrößen sowie eine tabellarische Übersicht zu den genannten Beobachtungszeitpunkten mit Quellennachweis.

2 Faktencheck kompakt

Demografie

Zum Stichtag 31.12.2018 leben im Landkreis Ostprignitz-Ruppin 99.078 Personen. Davon sind 12.236 Personen unter 15 Jahre alt, 7.069 Personen sind 15 bis unter 25 Jahre, 54.639 Personen sind 25 bis unter 65 Jahre und 25.134 Personen sind 65 Jahre und älter. Während die Anzahl der unter 15-Jährigen und über 65-Jährigen seit 2008 steigt, ist die Anzahl der Personen im erwerbsfähigen Alter rückläufig. Das Durchschnittsalter liegt bei 48,1 Jahren und ist der Tendenz nach steigend. Der Ausländeranteil beträgt 3,6% und hat sich seit 2008 verdoppelt. Insgesamt ist eine negative Bevölkerungsentwicklung zu beobachten, die durch weniger Geburten als Sterbefälle sowie durch mehr Zu- als Fortzüge gekennzeichnet ist.

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Seit 2008 ist im Landkreis eine positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zu verzeichnen. Während die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gestiegen ist, ist die Arbeitslosenquote gesunken.

Soziale Lage

Mit der seit 2008 rückläufigen Beschäftigungslosigkeit im Landkreis Ostprignitz-Ruppin ist der Anteil der Personen, die Transferleistungen in Form von ALG II, Sozialgeld, Leistungen zur Grundsicherung sowie Leistungen für Bildung und Teilhabe, beanspruchen, deutlich zurückgegangen. Dennoch wächst immer noch jedes 7. Kind unter 15 Jahren im Landkreis Ostprignitz-Ruppin in einer finanziellen Risikolage auf. Insgesamt sind die Anzahl der Haushalte mit Sozialhilfeempfängern und die Anzahl der Empfängerhaushalte von Wohngeld sowie die Anzahl der Personen, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beziehen, seit 2008 gestiegen.

Gesundheit

Während 2018 mehr Kinder an Früherkennungsuntersuchungen teilgenommen haben als 2012, verfügen inzwischen weniger Kinder über einen Impfausweis. Der Anteil der Kinder mit starkem Übergewicht liegt über die Zeit betrachtet auf einem konstant hohen Niveau. Darüber hinaus hat sich der Anteil der Kinder mit starkem Untergewicht verdoppelt und der Anteil der Kinder mit Bewegungsstörungen ist insgesamt angestiegen. Weiterhin weist bei der Schuleingangsuntersuchung mindestens jedes 5. Kind Sprach- und Sprechstörungen auf. Im Bereich der Eingliederungshilfe ist die Anzahl der Empfänger stationärer Eingliederungshilfe nach §§ 53 ff. SGB XII zwischen 2008 und 2018 zugunsten eines Anstiegs der Anzahl der Empfänger teilstationärer Eingliederungshilfe gesunken.

Bildung

Mit der seit 2008 steigenden Anzahl der unter 15-Jährigen geht ein Anstieg in der Kindertagesbetreuung und der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen einher, darunter auch der Anzahl der Schulanfänger und Absolventen. Darüber hinaus wirkt sich der steigende Ausländeranteil auf den Elementar-, Primar- und Sekundarbereich aus. Sowohl die Anzahl der im Rahmen der Kindertagesbetreuung versorgten Kinder mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils sowie mit überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch im Elementarbereich als auch die Anzahl der ausländischen Schüler an den allgemein- und berufsbildenden Schulen haben einen deutlichen Zuwachs erfahren. Im Bereich der Kindertagesbetreuung ist die steigende Auslastungsquote z.T. auf den Anstieg der Betreuungsquote zurückzuführen. Jedoch erhält mindestens jedes 6. Kind trotz steigender Betreuungsquote keine Einschulungsempfehlung. Darüber hinaus steigt seit 2008 die Anzahl der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf kontinuierlich.

3 Kennzahlenübersicht

Bevölkerung

Anzahl aller mit Hauptwohnsitz im Landkreis Ostprignitz-Ruppin gemeldeten Personen

Ausländeranteil

Verhältnis der Anzahl der Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit zur Anzahl der Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit

Gesamtsaldo der Bevölkerungsentwicklung

Summe aus der Differenz von Geburten und Sterbefällen (natürliche Bevölkerungsbewegung) und der Differenz von Zu- und Fortzügen (räumliche Bevölkerungsbewegung)

Arbeitsuchende

Arbeitslose und nicht arbeitslose Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Personen, die nach § 7 SGB II das 15. Lebensjahr vollendet haben und nach § 7 a SGB II die Altersgrenze zwischen 65 und 67 Jahren noch nicht erreicht haben und erwerbsfähig sind

Arbeitslosengeld II

Leistungen für erwerbsfähige Leistungs-berechtigte im Rahmen der Grund-sicherung für Arbeitssuchende nach § 19 Abs. 1 Satz 1 SGB II

Grundsicherung für Arbeitsuchende

Leistungen für erwerbsfähige Leistungs-berechtigte sowie für Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben

Bedarfsgemeinschaft

Mehrpersonenhaushalt mit mindestens einer erwerbsfähigen leistungs-berechtigten Person

Nichterwerbsfähige

Leistungsberechtigte

Personen, die nicht im erwerbsfähigen Alter sind, d.h. noch nicht das 15. Lebensjahr vollendet haben oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation nach § 8 SGB II nicht erwerbstätig sind

Sozialgeld

Leistungen für nicht erwerbsfähige Angehörige und Partner zur Sicherung des Lebensunterhaltes, die mit einem Empfänger von Arbeitslosengeld II in einer Bedarfsgemeinschaft leben und nach § 19 Abs. 1 Satz 1 SGB II keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben

Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung

Leistungen für ältere bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Sozialhilfe

Leistungen für Personen, die anspruchsberechtigt sind, Hilfe zum Lebensunterhalt nach §§ 27 bis 40 SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach §§ 41 bis 46 b SGB XII, Hilfen zur Gesundheit nach §§ 47 bis 52 SGB XII, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach §§ 53 bis 60 a SGB XII, Hilfe zur Pflege nach §§ 61 bis 66 a SGB XII, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 bis 69 SGB XII und Hilfe in anderen Lebenslagen nach §§ 70 bis 74 SGB XII zu beziehen

Wohngeld

Zuschuss zu den Wohnkosten für Mieter und Eigentümer, wenn die Höhe der Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushaltes übersteigt

Hilfe zur Erziehung

Leistungen zur Erziehung von Kindern außerhalb des Elternhauses, d.h. Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII, Heimerziehung oder eine sonstige betreute Wohnform nach § 34 SGB VIII oder Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII beanspruchen

Starkes Übergewicht

6-jährige Kinder, deren Body Mass Index einen alters- und geschlechtsspezifischen Wert überschreitet, d.h. Mädchen mit einem BMI über 19,65 und Jungen mit einem BMI über 19,78 gelten als stark übergewichtig

Bewegungsstörungen

Kinder mit grobmotorischen Störungen

Sprach- und Sprechstörungen

Ärztlicher Befund auf der Basis des Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreenings für Schuleingangsuntersuchungen

Frühförderung

Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder von ihrer Geburt bis zur Einschulung nach SGB IX

Landkreis Ostprignitz-Ruppin		2008	2012	2016	2018	Trend
Demografie	Bevölkerung (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	104.786	99.125	99.414	99.078	↘
	Ausländeranteil in % (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	1,9	1,1	3,1	3,6	↗
	Durchschnittsalter (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	45,2	47,1	47,7	48,1	↗
	Bevölkerung bis 15 Jahre (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	11.090	-	12.046	12.236	↗
	Bevölkerung 15 bis unter 25 Jahre (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	11.818	-	6.884	7.069	↘
	Bevölkerung 25 bis unter 65 Jahre (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	58.934	-	56.498	54.639	↘
	Bevölkerung ab 65 Jahre (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	22.944	-	23.986	25.134	↗
	Geburten (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	763	721	825	704	↘
	Sterbefälle (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	1.159	1.211	1.304	1.377	↗
	Zuzüge (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	4.379	4.700	6.557	5.337	↗
	Fortzüge (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	5.002	4.835	5.749	4.926	↘
	Saldo der Bevölkerungsentwicklung (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	-1.019	-625	329	-262	↘
	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres)	32.244	33.308	34.661	35.281
Pendlersaldo (Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres)		-4.217	-3.681	-3.019	-3.372	↘
Arbeitslosenquote in % (Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)		16,2	11,1	8,9	6,9	↘
Arbeitslose nach SGB II (Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)		6.593	4.068	3.229	2.374	↘
Arbeitslose nach SGB III (Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)		2.463	2.020	1.380	1.188	↘
Soziale Lage	Empfänger von Leistungen zur Grundversicherung für Arbeitsuchende nach SGB II (Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)	16.675	13.021	10.523	8.416	↘
	Empfänger von ALG II (Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)	13.102	10.089	7.912	6.286	↘
	Empfänger von Sozialgeld (Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)	-	-	2.185	1.740	↘
	Anteil der Kinder bis 3 Jahre mit Bezug von Sozialgeld in % (Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)	37,1	29,2	18	14,3	↘
	Anteil der Kinder 3 bis unter 7 Jahre mit Bezug von Sozialgeld in % (Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)	32,6	28,1	19,2	14,5	↘

	Anteil der Kinder 7 bis unter 15 Jahren mit Bezug von Sozialgeld in % <i>(Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)</i>	27,3	22,5	17,3	13,6	↘
	Anteil der Empfänger von Sozialgeld bis 15 Jahre in % <i>(Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)</i>	30,7	25,3	18	14	↘
	Bedarfsgemeinschaften mit Empfängern von Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II <i>(Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)</i>	9.279	7.729	6.283	5.048	↘
	Bedarfsgemeinschaften von alleinerziehenden Empfängern von Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II <i>(Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)</i>	1.225	1.262	1.035	837	↘
	Empfänger von Leistungen für Bildung und Teilhabe <i>(Stand: 31.03. des jeweiligen Jahres)</i>	-	-	3.244	2.720	↘
	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <i>(Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)</i>	896	1.180	1.240	1.309	↗
	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt <i>(Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)</i>	117	179	299	206	↘
	Haushalte mit Sozialhilfeempfängern <i>(Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)</i>	99	163	280	187	↗
	Empfängerhaushalte von Wohngeld <i>(Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)</i>	1.224	1.462	1.336	1.278	↗
	Hilfe zur Erziehung nach § 33 SGB VIII pro 10.000 Einwohner unter 18 Jahre <i>(Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)</i>	90,7	76,5	103,5	97,8	→
	Hilfe zur Erziehung nach § 34 SGB VIII pro 10.000 Einwohner unter 18 Jahre <i>(Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)</i>	105	74,2	119,3	83,4	→
	Hilfe zur Erziehung nach § 42 SGB VIII pro 10.000 Einwohner unter 18 Jahre <i>(Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)</i>	48	66	128,9	69,1	→
	Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner <i>(Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)</i>	7.958	7.917	7.543	7.732	↘
Gesundheit	Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen in % <i>(Stand: Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung des jeweiligen Jahres)</i>	-	88,2	93,3	95,6	↗
	Anteil der Kinder mit Impfausweis in % <i>(Stand: Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung des jeweiligen Jahres)</i>	-	92,7	87,6	-	↘
	Anteil der Kinder mit Unfällen in % <i>(Stand: Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung des jeweiligen Jahres)</i>	-	26,9	25,1	25,3	↘
	Anteil der Kinder mit starkem Untergewicht in % <i>(Stand: Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung des jeweiligen Jahres)</i>	-	1,9	2,4	4,1	↗

	Anteil der Kinder mit starkem Übergewicht in % (Stand: Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung des jeweiligen Jahres)	-	6	5,9	5,8	↘	
	Anteil der Kinder mit Bewegungsstörungen in % (Stand: Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung des jeweiligen Jahres)	-	10,6	12	14,1	↗	
	Anteil der Kinder mit Sprach- und Sprechstörungen in % (Stand: Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung des jeweiligen Jahres)	-	25,4	32,5	21,7	↘	
	Anzahl der Kinder mit Frühförderbedarf (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	-	326	327	338	↗	
	Empfänger von stationärer Eingliederungshilfe nach §§ 53 ff. SGB XII (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	392	333	306	-	↘	
	Empfänger von teilstationärer Eingliederungshilfe nach §§ 53 ff. SGB XII (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	529	616	658	-	↗	
	Empfänger von stationärer und teilstationärer Hilfe zur Pflege nach §§ 61 ff. SGB XII (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	268	255	254	273	↗	
	Anzahl der Nutzer von anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag (Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres)	-	298	525	258	↘	
Bildung	Kindertagesbetreuung	Anzahl der Kindertageseinrichtungen (Stand: 01.03. des jeweiligen Jahres)	81	82	83	85	↗
		Anzahl der Tagespflegestellen (Stand: 01.03. des jeweiligen Jahres)	17	29	19	13	↘
		Auslastungsquote (Stand: 01.03. des jeweiligen Jahres)	84,4	87,3	90,1	91,3	↗
		Anzahl betreuter Kinder (Stand: 01.03. des jeweiligen Jahres)	5.424	5.865	6.529	6.876	↗
		Anzahl betreuter Kinder mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils (Stand: 01.03. des jeweiligen Jahres)	151	206	329	455	↗
		Anzahl betreuter Kinder mit überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch (Stand: 01.03. des jeweiligen Jahres)	30	50	198	323	↗
		Anzahl der in Integrationskindertagesstätten betreuten Kinder (Stand: 01.03. des jeweiligen Jahres)	-	60	54	52	↘
		Betreuungsquote (Stand: 01.03. des jeweiligen Jahres)	60,1	66,1	69,8	69,9	↗
		Anteil der Kinder ohne Einschulungsempfehlung (Stand: Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung des jeweiligen Jahres)	-	13,2	17,5	-	↗

Allgemeinbildende Schulen	Anzahl der Schulanfänger (Stand: September des jeweiligen Jahres)	767	706	782	820	↗
	Anzahl der allgemeinbildenden Schulen (Stand: September des jeweiligen Jahres)	48	45	43	43	↘
	Anzahl der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen (Stand: September des jeweiligen Jahres)	821	761	783	858	↗
	Anzahl der Schüler an allgemeinbildenden Schulen (Stand: September des jeweiligen Jahres)	9.582	9.057	9.306	9.576	↗
	Anzahl ausländischer Schüler an allgemeinbildenden Schulen (Stand: September des jeweiligen Jahres)	59	68	207	520	↗
	Anzahl der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Stand: September des jeweiligen Jahres)	666	631	728	840	↗
	Anzahl der Schüler im Ganztags (Stand: September des jeweiligen Jahres)	-	-	-	4.896	→
	Anzahl der Schulabsolventen (Stand: Juni des Folgejahres)	992	891	875	900	↗
	Anzahl der Schulabgänger (Stand: Juni des Folgejahres)	124	75	91	80	↘
Berufsbildende Schulen	Anzahl der Schüler an beruflichen Schulen (Stand: Oktober des jeweiligen Jahres)	3.339	2.259	1.963	2.092	↘
	Anzahl der beruflichen Schulen (Stand: Oktober des jeweiligen Jahres)	4	4	4	4	→
	Anzahl der Lehrkräfte an beruflichen Schulen (Stand: Oktober des jeweiligen Jahres)	143	129	109	121	↘
	Anzahl ausländischer Schüler an beruflichen Schulen (Stand: Oktober des jeweiligen Jahres)	-	-	26	138	↗
	Anzahl der Absolventen an beruflichen Schulen (Stand: Juni des Folgejahres)	1.073	699	628	655	→
	Anzahl der Abgänger an beruflichen Schulen (Stand: Juni des Folgejahres)	241	90	111	78	→

4 Quellen

Demografie

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2018). Statistischer Bericht, Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise im Land Brandenburg, [online]
https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00000021 [05.07.2020].

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2018). Statistischer Bericht, Bevölkerungsentwicklung und Flächen der kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden im Land Brandenburg, [online]
https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00001035 [05.07.2020].

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg (2019). Brandenburger Sozialindikatoren, [online]
<https://lasv.brandenburg.de/lasv/de/start/soziales/sozialberichterstattung/publikationen/#aktuelles> [18.12.2020].

Soziale Lage

Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg (2019). Brandenburger Sozialindikatoren, [online]
<https://lasv.brandenburg.de/lasv/de/start/soziales/sozialberichterstattung/publikationen/#aktuelles> [18.12.2020].

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2018). Statistischer Bericht, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Brandenburg, [online]
https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00000544 [05.07.2020].

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2018). Statistischer Bericht, Sozialhilfe im Land Brandenburg, [online]
https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00000588 [05.07.2020].

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2018). Statistischer Bericht, Wohngeld im Land Brandenburg, [online]
https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00000511 [05.07.2020].

Gesundheit

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (2018). Einschulungsuntersuchung Ostprignitz-Ruppin, [online]
https://gesundheitsplattform.brandenburg.de/sixcms/list.php?page=gesi_startseite_neu_p [05.07.2020].

Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg (2019). Brandenburger Sozialindikatoren, [online]
<https://lasv.brandenburg.de/lasv/de/start/soziales/sozialberichterstattung/publikationen/#aktuelles> [18.12.2020].

Bildung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2018). Statistischer Bericht, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege im Land Brandenburg, [online]
https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00000529 [05.07.2020].

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2018). Statistischer Bericht, Absolventinnen und Absolventen/Abgängerinnen und Abgänger der allgemeinbildenden Schulen im Land Brandenburg, [online]
https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00000264 [05.07.2020].

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2018). Statistischer Bericht, Allgemeinbildende Schulen im Land Brandenburg, [online]
https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00000287 [05.07.2020].

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2018). Statistischer Bericht, Berufliche Schulen im Land Brandenburg, [online]
https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/BBSerie_mods_00000281 [05.07.2020].

Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Dezernat für Gesundheit und Soziales

Amt für Familien und Soziales

Heinrich-Rau-Straße 27-30

16816 Neuruppin

Sachgebiet Prävention und Planung

Fach- und Sozialplanung

Projekt »Bildung integriert« (FKZ: 01JL1609)

MV/2021 - 0249

Stand: Januar 2021

www.ostprignitz-ruppin.de